

# Benützung der Sammlungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-285961>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## V. Sammlungen.

Die Sammlungen sind im Berichtjahre revidirt, die einzelnen Gegenstände mit Etiquetten versehen worden, die die Bezugsquelle und wo möglich auch den Preis melden. Wichtigere Ankäufe sind derjenige des Telluriums von Staub in Zug, das Zeichenwerk von Menard in Neuwied, Zeichenmodelle für berufliches Zeichnen, Aquarelle für das Fröbelstübchen, Fröbel's Mutter- und Koselieder, Häuselmann und Ringger, das farbige Ornament, Wettstein, Anleitung zum Freihandzeichnen in der Volksschule, Kiepert und Weiland, Grosser Handatlas u. s. w. Wir heben übrigens nochmals ausdrücklich hervor, dass wir angesichts des bevorstehenden Umzuges in ein definitives Lokal absichtlich mit grössern Anschaffungen innegehalten haben.

Unsere Sammlung von Schulbauplänen ist durch die auf unserem Bureau gefertigten Kopien zweier Schulbaupläne (aus dem Kanton Zürich) vermehrt worden.

Das *Fröbelstübchen* ist nun in annähernder Vollständigkeit eingerichtet. Wir hatten uns dabei der tätigen und organisatorischen Arbeit der Kindergärtnerinnen von Zürich und Umgebung zu erfreuen, die als Spezialkommission die zweckmässige Ausrüstung desselben durchführten und seither auch einen Verein zur kollegialischen Fortbildung unter dem Namen „Fröbelstübli“ gebildet haben. Die Darstellung des Fröbelstübchens in seiner gegenwärtigen Einrichtung und nach seinem Zwecke gibt der „Schweizerische Kindergarten“, Jahrgang II 1884 Nr. 8 und das „Schweizerische Schularchiv“ 1885 Nr. 1.

Die *Jugendbibliothek* ist durch neue Anschaffungen und Schenkungen für das Jahr 1884 in zweckentsprechender Weise ergänzt worden.

## VI. Archivbureau.

### I. Arbeiten zum Zwecke der Veröffentlichung.

1. Pädagogische Chronik aus der Schweiz (Schweizerisches Schularchiv).
2. Schulausstellung und gewerbliche Berufsbildung (ib.).
3. Aus der Reform der stadtzürcherischen Schule in den Jahren 1765—73 (Lehrmittel von Stadtarzt Hirzel über Verfassungskunde) in Bühlmanns Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule, 4. Jahrgang 1884 Nr. 3.
4. Übersicht der schulhygienischen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen in der Schweiz (Schweizerische Zeitschrift für Statistik).
5. Jahresberichterstattung über die Schweiz in Dittes' pädagogischem Jahresbericht für 1883.
6. Blätter zur Geschichte der zürcherischen Schulsynode 1834—84 zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes derselben. Zürich 1884 (71 Seiten.)
7. 8. Schweizerische schulgeschichtliche Blätter, im Verlage von F. Schulthess in Zürich. Erster Jahrgang 1884. Heft 1 und 2. (Heft 2 auch unter dem Separattitel: Schweizerischer pädagogischer Jahresbericht von 1883). 86 und 77 Seiten. Preis pro Heft Fr. 1. 20.